

Wuppertaler OB-Wahl endet in einer Stichwahl

Die SPD ist in Ronsdorf klar vorn, die CDU holt in Lüttringhausen die Mehrheit

(Ro./Lü./LMP) Wer wird Oberbürgermeister:in von Wuppertal und Ronsdorf? Das wird sich erst in den Stichwahlen am Sonntag, 28. September, entscheiden. In beiden Städten treten dabei SPD und CDU gegeneinander an.

In Wuppertal erzielte die Sozialdemokratin Miriam Scherff 33,3 Prozent, der Christdemokrat Matthias Nocke 23,4 Prozent.

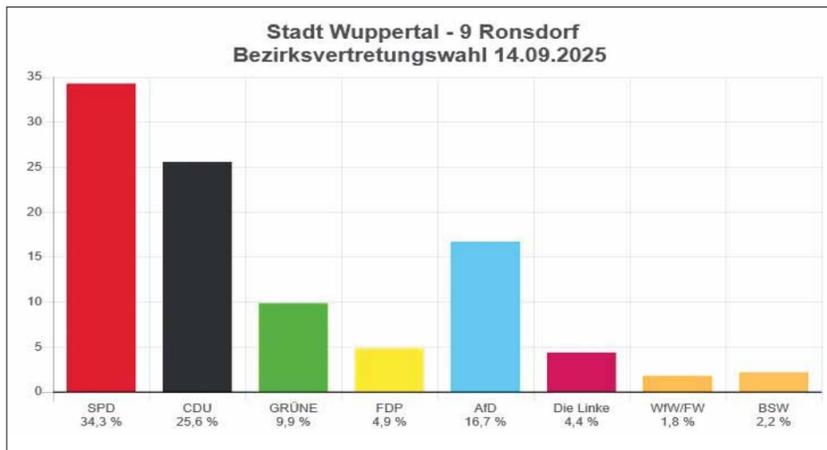
In Ronsdorf holte Sven Wolf (SPD) 41,5 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang, sein Kontrahent Markus Kötter (CDU) 24,1.

Bei den Ratswahlen liegt die SPD ebenfalls in beiden Städten vorne – in Wuppertal mit 28,8 Prozent, vor der CDU mit 22,4 Prozent und der AfD mit 17,1 Prozent.

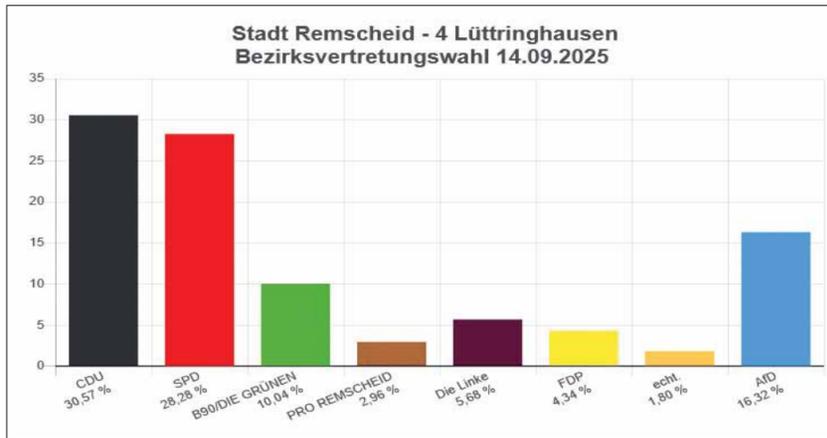
In Ronsdorf kommt die SPD auf 31,3 Prozent, vor der CDU mit 27 Prozent und der AfD mit 16,1 Prozent.

In der Bezirksvertretung Ronsdorf wird die SPD mit ihrem Wahlergebnis von 34,3 Prozent künftig mit fünf Sitzen vertreten sein, die CDU mit vier Sitzen (25,6 Prozent) und die AfD mit drei Sitzen (16,7 Prozent). Grüne (9,9), FDP (4,9) und Linke (4,4) erhalten jeweils einen Sitz.

Bei den Wahlen zur Bezirksvertretung Lüttringhausen hatte die CDU die Oberhand. Sie holte 30,6 Prozent der Stimmen, vor der SPD mit 28,3 Prozent und der AfD mit 16,3 Prozent. Die CDU erhält damit



Das Ergebnis der Bezirksvertretungswahlen in Ronsdorf.



Das Ergebnis der Bezirksvertretungswahlen in Lüttringhausen.

(Quellen: Screenshot www.wuppertal.de, www.remscheid.de)

vier Sitze in der neuen Bezirksvertretung, die SPD drei. Die AfD erhält einen Sitz wie auch die Grünen (10 Prozent) und die Linke (5,7 Prozent).

Weitere Informationen zu Datum und Ablauf der Oberbürgermeister-Stichwahlen finden Sie auf Seite 2 in unserer Rubrik „Kurz notiert“.

Die Literaturtage werden erwachsen



(Ro./PK.) Es ist kaum zu glauben, aber wahr: Die Rons-

dorfer Literaturtage (LIT.ronsdorf) finden in diesem Jahr zum 18. Mal statt und sind somit „volljährig“ geworden. Vom 27. September bis zum 18. Oktober 2025 werden wieder zahlreiche literarische Veranstaltungen im Stadtteil stattfinden.

In einer an zahlreichen Stellen ausgelegten Broschüre und hier kann man sich über die Events in der ersten Literaturwoche informieren: Traditionell beginnt die LIT.ronsdorf mit der **Kulinarischen Wanderung am 27.9.**, um 11.00 Uhr, Treffpunkt Bandwirker-Bad. Interessent:innen werden gebeten, sich dafür anzumelden: Michael Dietz, dietz-ronsdorf@t-online.de oder Susanne Giskes, susannegiskes@gmail.

com oder 01 70 - 4 44 72 23. Am Sonntag, **28.9.**, präsentieren **Günter Wülfrath** und **Willi Trösken** das Programm „Natur und Liebe“ im Naturfreundehaus an der Luhsfelder Höhe 7. **Carsten Koch** liest am Montag, **29.9.**, um 19.30 Uhr in der Ronsdorfer Bücherstube, Staatsstraße 11 aus seinem neuesten Buch „Gebratene Ente“. Anmeldung: info@buchkultur.de und 2 46 16 03. **Michael Lutz** schließt sich am Dienstag, **30.9.**, an. Er ist im „Freiraum“ in der Krim-12 zu Gast und liest aus seinem Buch „Twin Town Blues“ über seine Fahrradtour von Wuppertal nach South Tyneside.

Am Mittwoch, **1.10.**, zeigt sich die LIT.ronsdorf um 15.00 Uhr im Sozialen Hilfswerk,

Erbschlör Straße 9 und zwar in Gestalt von **Eckehard Fröhmel**, einem ehemaligen Gemeindepfarrer, der aus dem Leben eines solchen rezitiert. Um 18.00 Uhr am gleichen Tag wird es kriminalistisch. Bei den ANR Rechtsanwälten in der Alten Post an der Lüttringhauser Straße 16 liest **Wolfgang Voosen** aus seinem auf wahren Begebenheiten beruhenden Roman „Das Dossier“.

Am Freitag, **3.10.**, 19 Uhr gastiert in der Halle von Michael Westerhaus, Scheidtstraße 52 das **Bergische Krimikartell** – diesmal mit der Autorin Daniela Schwaner und den Autoren Jürgen Kasten, Raimund Schendler und Andreas Struve.

Lesen Sie weiter auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Tickets und Infos: wuppertal-live.de und ronsdorfer-buergerverein.de

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 38
21.09.2025

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Folklore-Festival

Die Vorbereitungen in Ronsdorf laufen auf Hochtouren für das internationale Folklore-Festival am 30. September auf dem Bandwirkerplatz. (mehr dazu auf S. 2)

Hoher literarischer Gast

Ursula Poznanski, österreichische Spiegel-Bestseller-Autorin, war in der Stadtbibliothek Ronsdorf zu Gast und las eine Stunde aus ihrem Roman „Erebos 3“. (mehr dazu auf S. 5)

Erfolgreiche Dressurtag

Die Wuppertaler Dressurtag des Reit- und Fahrvereins (WRFV) in der Gelpel hatten mit 165 Aktiven ein großes überregionales Teilnehmerfeld. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 34 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Nachtfrequenz

(Reg.) „Die Nachtfrequenz bietet Jugendlichen über künstlerische Mittel eine Plattform, um ihre Persönlichkeit zu entfalten. Selbstbestimmung und Mitgestaltung stehen für aktive Demokratiebildung“, berichtet Ilva Menzel, Leiterin der LKJ (Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit e.V.). Am 27. und 28. September findet zum 16. Mal die nachtfrequenz in 95 Städten und Gemeinden in NRW mit mehr als 300 verschiedenen Veranstaltungen statt: Hip-Hop oder Lichtkunst, Improtheater oder K-Pop, Poetry Slam und Radio-show – die Bandbreite der Angebote ist riesig. Fast alle Veranstaltungen sind für die Jugendlichen kostenlos. Manchmal ist eine Anmeldung erforderlich oder erwünscht. Auch Wuppertal und Ronscheid sind mit verschiedenen Angeboten dabei.

„www.nachtfrequenz.de“ gibt schnell den Überblick, was in welcher Region oder Kommune stattfindet.



- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Ahorn ist gefällt



(Ro.) Auf dem Bandwirkerplatz in Ronsdorf wurde nun der Ahorn gefällt. Um potenzielle Gefahren durch den Baum in diesem öffentlichen und stark frequentierten Bereich zu verhindern, musste der Baum entfernt werden. Die Fällung wurde mit der Bezirksvertretung Ronsdorf abgesprochen.

Eine Veranstaltungsreihe des Vereins Grazie e. V. in Kooperation mit dem Brustzentrum des Helios Universitätsklinikums Wuppertal und der Selbsthilfegruppe BFF

Pinktober '25

Auch 2025 möchten wir alle Interessierten im **Brustkrebs-Monat Oktober** zu Events rund um das Thema Brustkrebs herzlich einladen. **Entdecken Sie unsere Aktionen** – mit Vorträgen, Informationen, Kunst, Kino und Genuss!

KINO-EVENT
29. Oktober 2025, 16 Uhr
Madame Aurora und der Duft von Frühling
Rex Filmtheater
*Freier Eintritt**

GESAMT-PROGRAMM

*Die Einladung gilt ausschließlich für die Event-Vorführung am 29. Oktober 2025 ab 16 Uhr im Rex Filmtheater. Der Eintritt ist auf die verfügbaren Sitzplätze im Kinosaal begrenzt, in dem der Film gezeigt wird. Keine Barauszahlung möglich.



Betreuungs-Café
Nicole Kümmel
Individuelle Begleitung & Betreuung
Tel. 0172 / 7083936

Wir öffnen aufgrund der guten Resonanz ab September auch den Mittwoch von 9 bis 13 Uhr unser Betreuungs-Café für Sie.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Nicole Kümmel
Elias-Elter-Strasse 6
42369 W.-Ronsdorf

Telefon 01 72 - 7 08 39 36
oder per E-Mail
nicolekummel69@web.de

Wir freuen uns auf Sie!

Sonntagsblatt
20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heyenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Elektro

ELEKTRO HALBACH
ELEKTROTECHNIK · PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

Entsorgung

Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art

Tamm GmbH
Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · © 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Folklore-Festival in Ronsdorf

Internationales Treffen mit Musik und Tanz am 30. September

(Ro./LMP) Ronsdorf kann sich am Dienstag, 30. September, auf ein buntes Spektakel freuen – Folkloregruppen aus sechs europäischen Ländern sind auf Einladung der „Klingenden Windrose“ auf dem Bandwirkerplatz und in der Erich-Fried-Gesamtschule zu Gast.

Die „Klingende Windrose“ ist eine Volkstanzgruppe der DJO (Deutsche Jugend in Europa) und ihre Mitglieder kommen aus verschiedenen Regionen NRW und eben auch aus Ronsdorf. Sie richtet seit 1971 Internationale Wochen der Begegnung unter dem Motto „Netzwerk Europa“ aus, um das Miteinander verschiedener Kulturen in Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen. Ziel der Begegnungen ist: „In Vielfalt geeint das Europa von morgen gestalten.“ Dabei werden nicht nur Gesangs- und Tanzdarbietungen



Das Signet der „Klingenden Windrose“ – Volkstanzgruppe aus Nordrhein-Westfalen.

geboten, sondern auch Märkte, bei denen kulinarische und traditionelle Spezialitäten der teilnehmenden Länder gezeigt werden.

Herzlich eingeladen wird am 30. September ab 11.30 Uhr auf dem Bandwirkerplatz mit einem „Euromarkt“. Hier präsentieren die Gäste aus Dänemark, Frankreich, Irland, Schweden und Ungarn Folkloretänze, Lieder, landestypische Speisen

und handwerkliche Produkte.

Im Rahmen eines Konzertabends geht es dann um 19.30 Uhr in der Aula der Erich-Fried-Gesamtschule mit Musik, Gesang und Tanz weiter.

Einlass wird ab 18.30 Uhr sein. Der Eintritt ist frei, aber wegen der begrenzten Platzkapazitäten empfehlen die Veranstaltenden eine vorherige Reservierung per E-Mail an ticketronsorf@web.de.

Teilnehmen werden: The Sprouts/Taastrup Folkedansforening (Dänemark), Les Hironnelles du Forez (Frankreich), The Irish National Folk Company (Irland), Malmö Folkdansare (Schweden) und Mecsek-nádásd, das Ungarndeutsche Folklore-Ensemble (Ungarn). Deutschland wird bei den Veranstaltungen durch die „Klingende Windrose“, den „Folklorekreis Eurode“ und den Reformierten Gemeindechor Ronsdorf „Musik 74“ vertreten.

Ronsdorfer Kunst bei der WOGA

Gemälde-Atelier und Töpferwerkstatt öffnen ihre Türen

(Ro./LMP) Zum mittlerweile 23. Mal findet in diesem Jahr die „WOGA“ (Wuppertaler Offenen Galerien und Ateliers) statt. Namhafte Künstler:innen sämtlicher Genres laden dabei an den beiden Wochenenden zwei Wochen vor den Herbst-

ferien zum Besuch ihrer Werkstätten ein. Ronsdorf ist diesmal mit zwei Teilnehmenden vertreten. Horst Röttger zeigt in seinem Atelier in der Theodorstraße 6 seine Gemälde und Katrin Kaiser lädt in ihre Töpferwerkstatt in die Kurfürsten-

straße 4 ein. Die Termine sind Samstag, 27. September, 14.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag, 28. September, 12.00 bis 18.00 Uhr.

Eine Übersicht aller Künstler:innen und Orte in Wuppertal gibt es im Internet unter www.wogawuppertal.de.

Bauernjunge Peer sucht das Glück

Familienkonzert mit Generalmusikdirektor Patrick Hahn

(W.) Im 1. Familienkonzert tauchen das Sinfonieorchester Wuppertal und Generalmusikdirektor Patrick Hahn am So. 28. September um 11 Uhr in die fantastische Welt des Bauernjungen Peer Gynt ein. Mit der berühmten Musik von Edvard Grieg erzählen sie im Großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal ein märchenhaftes Abenteuer über die Kraft der Fantasie und die Suche nach dem Glück. Als „Reiseleiterin“ führt Moderatorin Nadja Karasjew die großen und kleinen Gäste durch das Familienkonzert mit Gewinnspiel, Sitzkissenzone und dem heißgeliebten Mitspielstück.



Wuppertals Generalmusikdirektor Patrick Hahn. (F.p.)

Die jungen Konzertbesucher:innen sind herzlich eingeladen, ein Kissen mitzubringen und es sich ganz vorne an der Bühne gemütlich zu machen.

Wem das noch nicht nah genug ist, der kann am Gewinnspiel teilnehmen und einen von zwei Plätzen auf der Konzertbühne neben den Orchestermusikern gewinnen.

Alle jungen Nachwuchsmusiker:innen sind außerdem eingeladen, ihre Musikinstrumente mitzubringen und neben den Profis auf der Bühne zu stehen. Zur Vorbereitung auf den großen Auftritt stehen die Noten zum Mitspielstück ab sofort auf der Website des Sinfonieorchesters Wuppertal zum Download bereit.

Ticket- und Abo-Hotline erreichen Interessierte unter Telefon 02 02 - 5 63 76 66.

Bethesda Gefäßmedizin: 12. Bergischer Gefäßtag

Vorträge, Gefäßchecks und Führungen rund um die Gefäßgesundheit

Bereits zum 12. Mal findet am Mittwoch, 1. Oktober 2025, von 15:30 bis 18 Uhr im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS, Hainstr. 35, 42109 Wuppertal, der Bergische Gefäßtag statt, in diesem Jahr unter dem Motto: Was gibt es Neues in der Gefäßmedizin? Die Gefäßspezialisten Dr. med. Jawed Arjumand, Chefarzt der Klinik für Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Dr. med. Thilo Traska, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, und Dr. med. Cornel Haupt, Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, berichten über interdisziplinäre innovative Diagnose- und Therapieverfahren bei Gefäßkrankungen. Dabei ist die „periphere arterielle Verschlusskrankheit“ (PAVK), auch Schaufensterkrankheit genannt, und neue wissenschaftliche Erkenntnisse ein Schwerpunktthema.



Gefäßkrankungen fachübergreifend behandeln: Die Bethesda-Gefäßspezialisten Dr. Jawed Arjumand, Dr. Thilo Traska und Dr. Cornel Haupt informieren beim 12. Bergischen Gefäßtag (Foto: v. l. n. r.).

Checks wird Besucher:innen demonstriert, wie man untersucht, ob die Halsschlagader frei ist oder die Arme und Beine gut durchblutet sind. Bei anschließenden Führungen durch das Herzkatheterlabor oder die 3-D-Angiographianlage können sich Interessierte über neueste Spitzentechnologien informieren. Auch Blutdruck- und Blutzuckermessungen stehen auf dem Plan. Weitere Informationen: T (0202) 290 - 0 oder www.bethesda-wuppertal.de

Bei der „Schaufensterkrankheit“ (PAVK) handelt es sich um eine Störung der arteriellen Durchblutung, die in den meisten Fällen auf eine Atherosklerose (Arterienverkalkung) zurückzuführen ist. Durch Engstellen oder Verschlüsse

in den Gefäßen wird der Blutfluss behindert und die betroffenen Körperteile werden nicht mehr ausreichend versorgt. Der Volksmund nennt diese Erkrankung auch „Schaufensterkrankheit“, weil die Betroffenen nach kurzen Gehstrecken immer wieder durch ihre Schmerzen zum Stehenbleiben gezwungen werden. Atherosklerose als Ursache der PAVK ist ein komplexer Krankheitsprozess, der lange Zeit unterschätzt wurde, da nicht nur die Arterien in den Beinen, sondern im ganzen Körper verengt sein können. Patient:innen mit PAVK haben ein erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt und Schlaganfall. Umso wichtiger ist eine frühzeitige Erkennung und Behandlung.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen sollten sich deshalb unter anderem am **Montag** an der Obere Lichtenplatzer Straße, der Heinz-Fangmann-Straße, an der Untere Lichtenplatzer Straße, der Staubenthaler Straße, der Kurfürstenstraße und an der Blutfinke an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten. Am **Freitag** kontrolliert die Stadt das Tempo Am Kraftwerk, in der Lohsienstraße, der Breitestraße, in der Küllenhahner Straße, im Schulweg und in der Hauptstraße. Wir wünschen allen eine gute Fahrt durch die Woche.

Konzert

(Ro.) Am Sonntag, dem 28. September, spielt um 16 Uhr beim Konzert zur Erweiterung der Orgel in St. Joseph (Ronsdorf) Markus Brandt an der Seifert-Orgel Werke von Willischer, Bach, Liikanen, Ochs, Leclerc und Bédard.

Stichwahl

(Reg.) Vorbehaltlich der Entscheidung des Wahlausschusses findet am Sonntag, dem 28. September, eine Oberbürgermeister-Stichwahl statt. Wahlberechtigt ist, wer bereits zur Hauptwahl am 14. September wahlberechtigt war. Wer bereits zusammen mit der Hauptwahl Briefwahlunterlagen für die Stichwahl beantragt hat, erhält diese Unterlagen ohne weiteren Antrag zugesandt. Die Zustellung erfolgt voraussichtlich bis zum 23. September. Wer seine Wahlbenachrichtigung nicht mehr hat, kann im Wahllokal unter Vorlage eines Lichtbildausweises wählen.

Wahllokal unter Vorlage eines Lichtbildausweises wählen.

Folgende Informationen für die Stichwahl in Wuppertal:

Allgemeine Infos unter www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/verwaltung/wahlen/obswh.php

Infos zur Sofortwahl (Briefwahl) im Rathaus unter www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/verwaltung/wahlen/ob_sofortwahl.php

Antrag auf Briefwahl per QR-Code ab dem 18. September oder über Internet-Wahlschein www.wahlschein.de/IWS/start.do?mb=5124000

Für Rückfragen bitte an das Wahlamt wenden unter der Telefonnummer 02 02 - 5 63 77 70 oder per E-Mail an briefwahl@stadt.wuppertal.de.

Folgende Informationen für die Stichwahl in Remscheid:

Sollte sich die Versandanschrift für die Briefwahl geändert haben, kann man über die Wahlhotline unter der Telefonnummer 0 21 91 - 16 28 79 oder per E-Mail an wahlen@remscheid.de diese ändern lassen.

Briefwahlunterlagen zur Stichwahl kann man beantragen unter folgendem Link www.wahlschein.de/5120000.

Ab Donnerstag, 18. September, öffnet erneut das barrierefreie erreichbare Direktwahlbüro im Dienstleistungszentrum (Ämterhaus), Elberfelder Straße 36, Raum 236, 2. Etage. Dort besteht wieder die Möglichkeit, direkt an Ort und Stelle zu wählen.

Hilfe auf Knopfdruck

Für Zuhause und unterwegs

Mehr Sicherheit mit dem Johanniter-Kombinotruf

Die Johanniter bieten mit ihrem Kombinotruf eine innovative Lösung für mehr Sicherheit. Dieser Fortschritt des bewährten Hausnotrufs ermöglicht es Menschen bei Unfällen oder Verletzungen, nicht nur zuhause, sondern auch unterwegs schnell und unkompliziert Hilfe anzufordern – sei es beim Einkaufen, beim Spaziergang oder am Urlaubsort.

Der Johanniter-Kombinotruf

wird zuhause bequem als Armband oder Halskette getragen. Beim Verlassen der Wohnung nimmt man das kleine handliche Mobilteil aus der Basisstation und ist auch unterwegs für den Notfall abgesichert. Durch die integrierte Freisprecheinrichtung wird im Notfall eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale der Johanniter hergestellt. Dank der GPS-Ortungsfunktion ermitteln die Johanniter den genauen Standort des Notrufs und schicken den Rettungsdienst an die gemeldete Stelle. So kann im Notfall schnell und präzise Hilfe geleistet werden, und das deutschlandweit.

Wird ein Notruf innerhalb der eigenen vier Wände ausgelöst, so benachrichtigt die Hausnotrufzentrale eine zuvor festgelegte Bezugsperson wie Angehörige oder Nachbarn. Sollte bei den Johannitern ein Wohnungsschlüssel hinterlegt

sein, betritt der Einsatzdienst, der rund um die Uhr in Bereitschaft ist, die Wohnung, um Hilfe zu leisten. Bei Bedarf werden zusätzlich Notarzt oder Rettungsdienst verständigt.

So ist der Johanniter-Kombinotruf die ideale Lösung für alle, die sich sorgenfrei im Alltag bewegen möchten.

Unter gewissen Bedingungen wird ein Teil der Kosten für den Johanniter-Kombinotruf von den Pflegekassen übernommen.



Sicherheitswochen: Kostenlos testen

Vom 15. September bis zum 31. Oktober können Interessierte das Johanniter-Hausnotrufsystem im Rahmen der Sicherheitswochen unverbindlich ausprobieren. Während dieser Aktion ist ein vierwöchiger Test kostenfrei – eine gute Gelegenheit, die Funktionsweise des Hausnotrufs kennenzulernen und sich von den Vorteilen zu überzeugen.

Infos gibt es unter der Servicenummer 0800 88 11 220 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Gemeinsam unterwegs

Drei Evangelische Gemeinden in Lüttringhausen feierten in Tannenhof



Die Sommerfeststände boten ein buntes Bild.

(Foto: LMP)

(Lü./LMP) Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ feierten die Evangelischen Gemeinden Tannenhof, Lüttringhausen und Lennep am vergangenen Sonntag ein gemeinsames Sommerfest auf dem Gelände der Stiftung Tannenhof.

Das Fest begann mit einem

Gottesdienst, der ursprünglich unter freiem Himmel geplant war, dann aber aufgrund der wechselhaften Wetterprognosen in die Kirche verlegt wurde. Hier spielte zum Auftakt und zum Ausklang der Posanenchor Lennep/Lüttringhausen unter der Leitung von Thilo

Ratai auf. Der Jugendposanenchor Lüttringhausen hatte vormittags unter der Leitung von Gisela Woock ebenfalls einen Auftritt in der Kirche.

Währenddessen wurden auf dem Parkplatz am Otto-Ohlhaus die Markt- und Verpflegungsstände für das Gemeinde-

fest aufgebaut – der Inner Wheel Club Remscheid bot Waffeln an, die Auszubildenden der in Tannenhof ansässigen Schule für Pflege und Ergotherapie sorgten mit einem Bratwurst- und Getränkestand für die kulinarische Versorgung.

Die Künstlergruppe „Offenes Atelier“ der Stiftung Tannenhof verkaufte Kunsthandwerk und der „(F)air-Weltladen Lüttringhausen“ bot eine Auswahl seiner fair gehandelten Produkte an. Die „Ronsdorfer Apfelsaftmanufaktur“ verkostete darüber hinaus frisch gepressten Apfelsaft.

Ein Highlight des Nachmittags boten die „Artistic Jumpers“. Die Turn- und Akrobatiktruppe aus Remscheid begeisterte mit ihren Salti und Flic Flacs das Publikum, bevor das Gemeindefest mit einer gemeinsamen Andacht endete.

Das Beste kommt zum Schluss

K5 erzählte die spannende Geschichte des Desserts

(Ro./LMP) Beim K5-Café der Evangelischen Gemeinde stehen die fünf „K“ an jedem Montag bekanntlich für „Kaffee und Kuchen“, „Kirche“, „Kultur“, „Kommunikation“ und „Kulinarisches“. Diese Woche stand mal wieder das „Kulinarische“ im Mittelpunkt des Nachmittags.

Unter dem Titel „Das Beste kommt zum Schluss“ erklärten Michael und Beate Dietz die Geschichte des „Desserts“, jenes Menügangs, der nach der Hauptspeise serviert wird. Bereits im Mittelalter endeten die opulenten Bankette mit einer besonderen Nachspeise.

Stieß wurden die Desserts, als Zucker – im 17. Jahrhundert



Beate Dietz, Michael Dietz und Antje Schulz (v.l.) reichten internationale Dessertspezialitäten am Büfett. (Foto: LMP)

ein Luxusgut – die Küchen eroberte. Mit den überseeischen

Handelswegen kamen dann Schokolade und exotische

Früchte hinzu.

Den thematischen Einstieg in den Nachmittag lieferte das Ehepaar Dietz mit der Vorfüh-

rung des Grimmschen Märchens „Der süße Brei“ – mit den bunten Bildern eines „Kamishibai“, eines japanischen Papiertheaters. Doch schließlich wurden an einem kleinen Büfett auch wirklich liebevoll angerichtete Desserts gereicht – Baklava, Pastel de Nata, Götterspeise, Panna cotta, Melonenwürfel mit Kokoscreme und Schokotörtchen. Dazu gab es ebenfalls jeweils wissenschaftliche Erklärungen – zum Beispiel, dass die ersten „Baklava“-Rezepte schon in der Antike beschrieben wurden und der Begriff „Götterspeise“ für den Wackelpudding als Produktname 1912 von der Firma Dr. Oetker erfunden wurde.

Der Ronsdorfer Orgelherbst hat begonnen

Jens-Peter Enk und Lukas Baumann spielten in der Reformierten Kirche



Jens-Peter Enk (rechts) und sein Duo-Partner Lukas Baumann (links) spielten das erste Konzert des diesjährigen Orgelherbstes. (Foto: PK)

(Ro./PK) Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk ist der Künstlerische Leiter des Vereins „Freudeskreis Sauer-Orgel Ronsdorf“ und als solcher auch verantwortlich für das Programm des diesjährigen Orgelherbstes, der 29. Ausgabe der Konzertreihe in der Reformierten Kirche. Nicht nur, dass Enk bei jedem der vier Konzerte selbst spielen wird, hat er sich zu jedem Konzert einen Duo-Partner oder eine Duo-Partnerin eingeladen.

Am Sonntag war der offizielle Beginn des Orgelherbstes. Gemeinsam mit Jens-Peter Enk spielte der Leiter der Wuppertaler Kurrende, Lukas Baumann, Musik zwischen J.S. Bach, Gabriel Fauré und Claude Debussy. Unter dem Titel „Tastenspiele“ begann Enk auf der Sauer-Orgel mit einer Komposition der zeitgenössischen niederländischen

Musikerin Margaretha Christina de Jong, einem eigentlich nicht sonderlich originellen Werk, wengleich von untadeliger Güte. Diese Töne sind gut zu hören und müssten sehr vielen Zuhörenden gefallen.

Herzstück des Konzertes war die Dolly-Suite von Gabriel Fauré, die Enk und Baumann vierhändig am Flügel zelebrierten. Es erklang eine ausgewogene Musik, der man den Willen, etwas Neues zu schaffen, anhören konnte. Die Harmonien der Musik, geschrieben am Ende des 19. Jahrhunderts, werden kühner, die Melodien verbleiben allerdings zum großen Teil in der Romantik. Es ist eine schwungvolle Musik voller Spannung, da sich wenige der Melodielinien harmonisch auflösen.

Dass Lukas Baumann ein formidabler Pianist ist, bewies er leichter Hand mit der

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG



Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

PROFESSIONELLER
SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU,
Achsvermessung, Klimageservice, Reparaturen

AUTOPROFI
HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

NABU

Giftfrei
Gärtnern
tut gut ...

... Ihnen und
der Natur.

AGAPLESION
BETHESDA KRANKENHAUS
WUPPERTAL

Brustzentrum
Wuppertal

Bethesda bewegt!

Radeln Sie mit bei der „Pinktober-Schleifentour“
und setzen Sie ein Zeichen gegen Brustkrebs!

Treffpunkt: Sa., 4.10.2025, 10:00 Uhr
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS,
Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
(Wer möchte, kann auch ab dem
Mirker Bahnhof dazukommen!)

Leitung
Sandra May, Leitende Ärztin des Brustzentrums,
und Erika Quartey vom ADFC (sie wird die Teilnehmer:innen in die Geschichte der Nordbahntrasse einführen).

Strecke „Wuppertaler Pinktober-Schleifentour“
Wir radeln vom Bethesda zum Mirker Bahnhof. Weiter geht es über die Nordbahntrasse zum Tunnel Schee und wieder zurück. Ausreichend Pausen sind eingeplant. Dauer: ca. 2 Std., leichte Steigungen.

Kontakt / Anmeldung
Brustzentrum Wuppertal am Bethesda
T (0202) 290 - 23 23
Bitte melden Sie sich an:
per E-Mail: presse.bkw@agaplesion.de
per Telefon: (0202) 290 - 23 23
Infos: www.bethesda-wuppertal.de



Beckmann
...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Machen Sie
mal 'ne Pause
mit Kaffee
& Kuchen!

Besuchen Sie uns
auch online:



www.baekerei-beckmann.de

VIVAWEST

IHR NEUES ZUHAUSE
IN WUPPERTAL-
VOHWINKEL

- Attraktive 2-Zimmer-Wohnungen ab 47 qm² mit Balkon
- Ideal für Alleinstehende und Paare ab 60 Jahren
- Ab sofort verfügbar (WBS erforderlich)
- Barrierefrei durch Aufzug

KONTAKT:

Vivawest Wohnen GmbH
Annalena Neubauer
E-Mail: mieten@vivawest.de
Tel. 0211 770576-11000
www.vivawest.de



In dieser Woche gratulieren wir:

Birgit Bach	81 Jahre	21. September
Brigitte Scholl	83 Jahre	23. September
Gisela Dietsch	88 Jahre	24. September
Elisabeth Humbert	90 Jahre	27. September

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (abca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13



Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, ist doch voll Trauer unser Herz. Dein schweres Leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.

Helmut Lange

* 13. November 1942 † 12. September 2025

Dankbar für viele gemeinsame Jahre, in denen du für uns da warst, lassen wir dich in Liebe gehen.

**Deine Roswitha
Janina und Meik
mit Moritz und Ben
Christian und Familie
Andreas und Irene
und Anverwandte**

Kondolenzanschrift:

Trauerhaus Lange c/o Gröne & Kalbitz Bestattungen,
Buschstraße 20, 42855 Remscheid

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. September 2025, um 13.00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof Remscheid-Lüttringhausen, Schmittbuscher Straße, statt.

Anstelle von Blumengrüßen bitten wir um Spenden an den „Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.“, IBAN DE68 3405 0000 0000 0060 72, Vermerk: Helmut Lange.

Trauern ist liebevolles Erinnern

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Ehefrau, Mutter und Großmutter

Carola Esch

geb. Dörendahl

* 17. Januar 1951 † 11. September 2025

Du bleibst uns unvergessen

Wolfgang, Isabel und Katharina mit Familien

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 25. September 2025, um 13.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des ev.-ref. Friedhofes an der Staubenthaler Straße statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.



Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Johanna Nennhaus

geb. Dominik

* 23. April 1932 † 28. August 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Anke Cherrak mit Familie und Freunden

Trauerhaus Nennhaus c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 30. September 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Windeck-Leuscheid statt.

Wir können es nicht fassen, dass mein lieber Mann,
unser guter Vater, Opa und Uropa nicht mehr lebt.



Hans-Werner Müller

* 2. Juni 1954 † 13. September 2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Ursula
Andreas und Stefanie
Thomas
Christiane und Martin
Deine Enkel: Florian, Anna-Lena,
Niklas, Sophia und Mariella
Deine Urenkel: Nele und Malia
Familien Krapfl und Steinbrink**

Trauerhaus Müller c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik von Schnitzlers-Blumen

Tel. 01 72 - 6 83 18 42
www.schnitzler-blumen.de
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

kurz notiert

Gottesdienst

(Lü.) Das Lied „Ich trag dich durch schwere Zeiten“ von Udo Lindenberg ist Mittelpunkt eines kreativ gestalteten Gottesdienstes am 28. September in der Ev. Kirche Lüttringhausen (Ludwig-Steil-Platz 1). Der Gottesdienst bietet die Gelegenheit, Gedanken anderer zu hören und den eigenen Gedanken nachzugehen. Ein Team mit Pfarrerin Margot Hennig hat den Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, gestaltet.

Gemeindefest für den Kirchturm



(Ro.) Am Sonntag, den 21. September, lädt die Evangelische Gemeinde herzlich ein zum Gemeindefest rund um den Kirchturm. Gestartet wird um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem auch die neue diakonische Mitarbeiterin Katharina Reis (Foto links) und der neue Kinder- und Jugendleiter Simon Lahn (Foto rechts) begrüßt werden. Anschließend gibt es Leckereres vom Grill sowie Spiel und Spaß auf dem Kirchplatz. Die Turmbläser des Posaunenchores rufen zur Turmführung und der Gospelchor „Lucky Tones“ setzt um 15 Uhr mit schwungvollen Liedern in der Lutherkirche den Schlusspunkt. Der Erlös des Gemeindefestes fließt in die Turmsanierung der Lutherkirche. (Fotos: privat)

WORT ZUM SONNTAG

„Gelassen älter werden“

Seit ein paar Jahren bin ich nun im Ruhestand. Deshalb mal ein Wort an die Älteren unter uns. (Aber für Jüngere ist das Lesen nicht verboten!) Anfang des Jahres bekam ich ein Buch des Benediktinerpaters Anselm Grün mit dem Titel „Gelassen älter werden“ geschenkt – ein interessantes Buch nicht nur für Ältere. „Älterwerden ist nichts für Feiglinge“, so hat es schon der Schauspieler Joachim Fuchsberger bezeichnet. Was macht für uns das Älterwerden aus, besonders dann, wenn die Arbeit nicht mehr den täglichen Lebensrhythmus prägt?

Hier einige Auszüge aus dem Buch: In der beruflichen Phase erfahren viele Sinn über ihre Arbeit. Immer wieder taucht die Frage auf: Gehört Arbeit auch im Alter dazu? Welche Möglichkeiten hat man, Dinge zu schaffen und sich selbst darin auszudrücken? Auf der einen Seite

beenden wir mit dem Alter eine aktive Phase. Aber diese Beendigung ist nur bei denen ganz klar, die durch eine Pensionierung von ihrer Arbeit entbunden werden. Bei vielen anderen ist es ein fließender Übergang. Es gibt Neues zu erfahren und zu erleben, Neues zu lernen und zu entdecken an sich selbst, an den Menschen seiner Umgebung und in der Welt. Aber diesen bewussten Anfang kann nur der setzen, der bereit ist, sich von dem bisher Gelebten zu verabschieden.

Der Beter des 90. Psalms hat es schon erkannt: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ (Psalm 90,12).

Mit dem Blick nach vorn, gewinnen wir Zuversicht. Alter ist auch ein Geschenk und eine Zeit der Gnade. Obwohl es manchmal auch eine Last sein kann. Versuchen wir mal, mit dem Bild des Geschenks unser Leben im Alter

anzuschauen und uns zu fragen: Wo ist mein Alter wirklich Geschenk? Vielleicht spüre ich dann, dass es auch eine Wohltat ist, nicht mehr kämpfen zu müssen, sich nicht mehr jeden Tag dem Arbeitskampf auszusetzen, vieles gelassener sehen zu können. Jetzt im Alter habe ich mehr Zeit für mich, für meine Familie, die Kinder und Enkel und das, was ich immer schon mal tun wollte. Ich darf einfach da sein und das Dasein genießen. Ich darf dankbar auf das zurückschauen, was ich geschafft und im Beruf geleistet habe. Und so können wir im Alter erleben, dass unser ganzes Leben ein Geschenk Gottes war und ist. Ich wünsche Ihnen allen – auch den Jüngeren – die Gelassenheit des Älterwerdens.

Jürgen Zielke-Reinhardt,
Freie evangelische
Gemeinde W.-Ronsdorf

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Hans-Walter Westebbe

* 16. März 1943 † 10. September 2025

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

In Liebe und Dankbarkeit

**Monika
Christian und Michaela
mit Amelie
Mathias und Dominique
mit Emilian und Filip**

Die Trauerfeier findet Freitag, den 26. September 2025, um 13 Uhr in der Kapelle des Ev.-Luth. Friedhofs Wuppertal-Ronsdorf, Lüttringhauser Straße statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne. Von Beileidsbekundungen vor Ort bitten wir abzusehen.

Anstelle freundlich zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende an die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land, IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97, Kennwort: Beerdigung H.-W. Westebbe

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Manfred Kellner

* 31. August 1939 † 7. September 2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Eva
Susanne und Udo
Marcel und Josi
Sascha und Shalin mit Mathilda und Lennart
Johanna
Helga**

Trauerhaus Kellner c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem ev.-ref. Friedhof an der Staubenthaler Straße statt.

Familienanzeigen – Wir beraten Sie gern: Sonntagsblatt (02 02) 2 46 13 13

ERNST
Bestattungen

empfindsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen
Griese
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.bestattungen-griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Behütet und geschützt fühlen.
Fordern Sie jetzt unter
02 02 - 37 12 90
kostenlos Ihren
persönlichen Bestattungs-
Vorsorgeordner an.
ZOCHER
BESTATTUNGEN

KÜPPER Bestattungen
4 67 00 26
Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26
Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

UM Uwe Meister
Bestattungen seit 1912 Kontakt über
Friedrich Kotthaus
Bestattungen
Kotthaus
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · 02 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

„Voices for Christ“ in der EFG

Ein besonderer Gottesdienst in Lüttringhausen

(Lü./LMP) Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde an der Schulstraße 21b in Lüttringhausen hatte am letzten Sonntag zu einem ganz besonderen Gottesdienst eingeladen. Unter dem Titel „Zu Hause sein bei Gott“ präsentierte die bekannte Gruppe „Voices for Christ“ aus Halver mit ihrer Begleitband ein biblisches Live-Musical aus der Feder ihrer Chorleiterin Ruthild Eicker-Grothe.

Das knapp 90-minütige Bühnenprogramm begeisterte die rund 100 Anwesenden nicht nur mit seinen mitreißenden Liedern – zwischendurch erzählten die Sängerinnen und Sänger kurze Geschichten aus der Bibel, bei denen sie mit ei-

ner aufwändigen Greenscreen-Technik auf die Leinwand über der Bühne projiziert wurden. Optisch wurden sie mit dieser Videoanimation an die jeweiligen biblischen Schauplätze versetzt, so dass die Erzählungen mit Bildern, Geräuschen und Musik lebendig wurden.

Elia, der in seiner Höhle den Sturm abwartet, Daniel in der Löwengrube, Moses und das geteilte Rote Meer – alles wirkte plötzlich zum Greifen nah im Gemeindefaal. Der musikalische Bogen spannte sich insgesamt vom alten Testament bis zur Offenbarung des Johannes.

Moderne Musical-Songs vermittelten die biblische Botschaft neben beeindruckend

interpretierten Klassikern wie „Go Down, Moses“ oder „Das alte raue Kreuz“, jener deutschen Adaption des alten Country-Gospels „The Old Rugged Cross“.

Die „Voices for Christ“ verstehen es mit ihren kraftvollen Stimmen und der ihnen eigenen Begeisterung für die Frohe Botschaft, ihr Publikum zu berühren, in den Bann zu schlagen und den Alltag anderthalb Stunden lang vergessen zu lassen.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde bewies an diesem Sonntagvormittag wiederum, wie modern und bewegend ein Gottesdienst sein kann, ohne dabei das im Mittelpunkt stehende Bekenntnis aus den Augen zu verlieren.



Die „Voices for Christ“ begeisterten in einem Gottesdienst der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. (Foto: LMP)

Von der Quelle bis zur Mündung

Facetten eines typischen Wuppertaler Bachs

(Ba.) Ihre zahlreichen Bäche, die in die Wupper münden, sind ein Markenzeichen der Stadt Wuppertal. Am Freitag, 26. September, wird einer dieser Bäche genauer unter die Lupe genommen: der Murbelbach. Wo entspringt und mündet er, welche Rolle spielt er für die Natur, den Wasserhaushalt, und wie erleben die Menschen den Bach?

Gemeinsam mit dem Verein „neue ufer Wuppertal e.V.“ laden Expertinnen und Experten von Wuppertal, Stadt Wuppertal und Wuppertaler Stadtwerken zum Bachspaziergang ein.

Dieser startet um 16.00 Uhr am Toelleturm. Von dort geht es zum Quellgebiet des Murbelbachs.

Auf dem Weg entlang des Bachs gibt es viel zu entdecken, beispielsweise Teiche, den Vorwerk-Park und vieles mehr. An mehreren Stationen geben die Expertinnen und Experten Infos zu verschiedenen



Idylle pur in Großstadtnähe: ein naturnaher Abschnitt des Murbelbachs. (Foto: wuppertalverband)

Themen rund um Ökologie und Wasserwirtschaft.

Wie viele Wuppertaler Bäche ist der Unterlauf des Murbelbachs nicht sichtbar. Er verläuft unter der Bebauung durch ein Rohr. Im Bereich der Alten Zollbrücke in Heckinghausen mündet er in die Wupper. Dort endet gegen 18.00 Uhr der Bachspaziergang.

Infos und Anmeldung:

Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenfrei. 30 Personen können teilnehmen. Die An-

meldung erfolgt per Mail an info@neue-ufer-wuppertal.de.

Treffpunkt ist der Toelleturm an der Hohenzollernstraße in Wuppertal-Barmen (z. B. Buslinie 640 ab Haltestelle Barmen Bahnhof oder Barmen Alter Markt).

Der Bachspaziergang endet an der Alten Zollbrücke, Bereich Lenneper Straße in Wuppertal-Heckinghausen. Von der Haltestelle Erwinstraße ist die Rückfahrt mit den Buslinien 611 und 604 möglich.

Hoher literarischer Gast

Ursula Poznanski las aus „Erebos 3“



Mit Ursula Poznanski war eine waschechte Spiegel-Bestsellerautorin in Ronsdorf zu Gast (Foto: PK)

(Ro./PK) Wann hat man schon mal eine waschechte Autorin, die auf der Spiegel-Bestsellerliste auftaucht, in Ronsdorf zu Gast? Antwort: Am Donnerstagabend war es soweit. Ursula Poznanski, österreichische Autorin von Fantasy- und Science-Fiction-Abenteuern für Jugendliche, las aus ihrem neuestem Werk „Erebos 3“, das 2025 erschienen und sofort ein Bestseller ist.

Dieser Besuch wurde durch die Zusammenarbeit der Ronsdorfer Bücherstube mit dem Glücksbuchladen und der Stadtbibliothek möglich. Die Autorin verfügt über eine ansehnliche Fan-Base: Mehr als 80 Besuchende wollten Ursula

Poznanski sehen und hören.

In allen drei „Erebos“-Romanen geht es um die gleichen Protagonisten. Hauptpersonen sind Nick Dunmore aus London sowie seine große Liebe Emily. Die beiden werden durch geschickte Manipulation in ein Spiel hineingezogen, das „Erebos“ heißt. Im Laufe des Buches vermischen sich Realität und Fiktion, denn „Erebos“ ist ein virtuelles Spiel, das man nur spielen kann, wenn man in der Realität gewisse Aufgaben erledigt. Die Welt in „Erebos“ ist komplex und erfordert ein gewisses Maß an Phantasie.

Im nunmehr erschienenen dritten Roman um Nick und das verhängnisvolle Spiel wird der junge Mann gezwungen, sich als Dunkelfelf Sarius erneut den Rätseln von „Erebos“ zu stellen, eine Aufgabe, die Nick eher widerwillig angeht. Doch ihm wird schnell klar: Es geht um Leben um Tod. Nur ... wessen Tod?

Die Autorin las in der Stadtbibliothek rund 50 Minuten und dies routiniert. Die Sprache Poznanskis wirkte dem Inhalt entsprechend jugendlich. Das Setting des Romans ist durchgehend leicht unheimlich. Der Anteil an humorigen Stellen erscheint richtig gewichtet. Nach der Lesung beantwortete die Schriftstellerin zahlreiche Fragen ihrer Fans.

LIT.ronsdorf II

... Fortsetzung von Seite 1:

Zur Drucklegung der Broschüre lagen Veränderungen zu folgender Veranstaltung noch nicht vor:

Die literarische Woche wird am Samstag, **4. Oktober**, 19 Uhr in der Halle von Michael Westerhaus, Scheidtstraße 52 mit Maria Soulas und Jochen Rausch abgeschlossen. Sie tauchen ein in die ebenso komplexe wie geheimnisvolle Welt hinter dem Begriff „Vermisst“.

Oft kann das Rätsel des Verschwindens niemals aufgeklärt werden. Was bleibt, sind Ungewissheit und Fragen. Wurde die Person Opfer eines Gewaltverbrechens? Wurde sie entführt und ist noch am leben? Will dieser Mensch vielleicht nicht gefunden werden? Hat er seinen Tod vorgetäuscht? Ist er untergetaucht – mit neuer Identität an

Tickets und Infos:
wuppertal-live.de und
ronsdorfer-buergerverein.de

einem unbekanntem Ort? Bei so vielen möglichen Antworten eröffnen sich literarische Phantasien!

In seinem Roman „Restlicht“ hat Jochen Rausch den realen Fall eines verschwundenen Mädchens literarisch bearbeitet. In Maria Soulas' Roman „Lena lebt los“ ist das Verschwinden der 17-jährigen Tessa ein Schlüssel zur Aufklärung einer Mordserie.

KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

NEU!

KUHLI'S MORTADELLA mit Pistazien und schwarzem Pfeffer	100gr. 2,59
FRISCHES METT nach Thüringer-Art	100gr. 1,10

KLEINE BLUT- UND LEBERWURST 100 gr. 1,49	GRILLHAXE vorgegart 100gr. 0,45	KUHLI'S WEISSWURST nach Bayrischer-Art 100 gr. 1,49
---	---	---

PANHAS mit Buchweizenmehl	100gr. 0,99
SCHÄUFEL nach Fränkischer- oder Badischer-Art	100gr. 0,99
RINDERBRATEN ODER GULASCH aus der Husumer Färs	100gr. 2,19

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSDFORFER FILIALE

Mo. RUHETAG	
Di. Schnitzel mit Paprika, Bratartoffeln und Salat	10,95€
oder Nudelaufwurf mit Spinat und Schinken	7,95€
Mi. Wirsingtopf mit Einlage	7,95€
oder Hähnchen-Curry mit Reis	9,00€
Do. Spießbraten mit Zwiebelsoße, Kartoffelgratin und Krautsalat	9,50€
oder Hackbällchen Tostkna mit Nudeln	9,00€
Fr. Linsensuppe mit Einlage	5,90€
oder Kuhli's Currywurst mit Pommes	6,20€

KUHLEND AHL GMBH
Engelsfeld 6 45549 Sprockhövel (02339) 12180 kuhlendahl@kuhlendahl.com www.kuhlendahl.com Ascheweg 11 42369 Wuppertal (0202) 4670487

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

15.09.-31.10.2025:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER

SonntagsBlatt: 20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

KATHOLISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND WUPPERTAL-SÜDHÖHEN



Der Katholische Kirchengemeindeverband Wuppertal-Südhöhen mit den Pfarreien St. Christophorus, Hl. Ewalde, St. Hedwig und St. Joseph sucht zum **05.01.2026**

eine/n Pfarramtssekretär/in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von **35 Wochenstunden in unbefristeter Anstellung** für sein Büro in Wuppertal-Ronsdorf.

Die Südhöhen bilden eine der kleinsten pastoralen Einheiten im Erzbistum Köln. Sie verstehen sich als Modellgemeinden, in denen neue Wege der Gemeindeleitung durch ehrenamtlich Engagierte erprobt werden. Die Gemeinden der Südhöhen sind besonders engagiert und selbstständig.

Ihre Aufgaben

- allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten (Dokumenterstellung und Versand, koordinierende Tätigkeiten, Materialbeschaffung und -verwaltung, Schriftgutverwaltung etc.)
- Unterstützung des leitenden Pfarrers und der Verwaltungsleiterin, ggf. Projektarbeiten
- Publikumsverkehr, Organisation des Gemeindelebens sowie Öffentlichkeitsarbeit (Telefondienst, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen incl. Teilnahme auch in den Abendstunden etc.)
- Buchhaltung und Finanzen (Führen der Barkasse, Bearbeitung von Rechnungen etc.)
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- freundliche, kommunikative, serviceorientierte und belastbare Persönlichkeit, die auch in stressigen Situationen den Überblick behält
- Organisationsgeschick und Flexibilität sowie hohe Vertraulichkeit und Verbindlichkeit
- Bereitschaft zur Erprobung neuer Wege in der Gemeindegemeinschaft
- gute Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit modernen Bürokomunikationstechniken und entsprechender Software (MS-Office)
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten

- eine interessante Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein kollegiales und freundliches Arbeitsklima in einem engagierten und offenen Team
- eine fundierte Einarbeitung von rund einem Monat durch die bisherige Stelleninhaberin
- die Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Vergütung, zusätzliche Altersversorgung und sonstige Sozialleistungen nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung in Anlehnung an den TVÖD
- vergünstigtes Jobticket

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Risters unter der Rufnummer (02 02) 24 70 90 45 gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung gerne auch per E-Mail.

Diese richten Sie bitte **bis zum 14.11.2025** an den:
Kath. Kirchengemeindeverband Wuppertal-Südhöhen
Frau Carolin Risters/Verwaltungsleiterin
Hauptstraße 96
42349 Wuppertal
E-Mail: carolin.risters@erzbistum-koeln.de

Vermischtes

Liebenswerte Betreuung für unsere Mutter im privatem Haushalt gesucht, 4-5 Tage die Woche, 10-17 Uhr. Wir freuen uns SIE kennenzulernen, Tel. 01 73 - 4 16 97 34.

3-köpfiger NR-Haushalt ohne Tiere sucht in Ro. **Haushalts-hilfe** (Kochen, Wäsche, leichte Hausarb.) auf Minijob-Basis, Tel. 01 74 - 8 42 07 78.

Privatlehrer erteilt Nachhilfe in Mathe, Engl., Deutsch, komme ins Haus, Telefon 02 02 - 29 99 82 81.



Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite. Schauen Sie mal rein! [facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt](https://www.facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt)

Naturverb. Rentnerin m. Tagesfreizeit freut sich auf aktive Frauen für gem. Unternehmungen – Natur, Sauna, Ausflüge etc., Kontakt: „naturfreizeit@email.de“.

Kaufe hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orienttepp., Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, 01 77 - 9 71 09 70 Herr Giesler.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Achtung, privat sucht, Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Bernstein, Schmuck, Tel. 01 6 3 - 9 53 63 91, Herr Brosch.

Immobilien

Gepflegtes familiengerechtes Fachwerkhaus m. größerem Gartengelände, Nähe Scheidtstraße, an qualifizierter Bewerber abzugeben, Zuschriften unter Chiffre 1170 an den Verlag.

Familie mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 00 08.

Schön & seniorengerecht Wohnen, In der Krim 45, 2 Zimmer, KDB 530,- Euro KM, Tel. 01 77 - 3 07 62 84.

Gesundheit

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

SONNTAGSBLATT
www.sonntagsblatt-online.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Alles aus einer Hand in Ronsdorf + Umgebung. Wir reinigen Ihre Fenster und/oder übernehmen Ihre Gartenpflege u. diverse andere Arbeiten nach Absprache. Sie entscheiden ganz nach Ihren Bedürfnissen, Tel. 0 15 75 - 2 90 67 88.

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Regionales Branchenregister

Kurz notiert

Pompeji

(Ro.) Am Mittwoch, den 24. September, um 14 Uhr findet im Seniorentreff des Sozialen Hilfswerks (Erbschlöer Str. 4, 42369 Wuppertal) eine Sonderveranstaltung zum Thementag „Pompeji – eine Stadt eingefroren in der Zeit“ statt.

Man taucht ein in die faszinierende Geschichte der antiken Stadt Pompeji und kann erleben, wie das Leben vor fast 2.000 Jahren aussah, als der Vesuv ausbrach und die ganze Stadt unter Asche und Lava begrub. Die Magie einer längst vergangenen Welt gibt es zu entdecken und man erfährt, warum Pompeji bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

Dazu werden hausgemachte Bruschetta, selbstgemachtes Fladenbrot, Gänsewein, Traubenschorle und Kaffee serviert. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Weltkindertag

(RS.) Unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie“ lädt der städtische Fachdienst Jugend, der Kinderschutzbund und die Schlawiner gGmbH am Sonntag, den 21. September, gemeinsam mit vielen Remscheider Einrichtungen und Vereinen zu einem bunten Kinder- und Familienfest in den Stadtpark ein.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz erwartet die Gäste von 12 bis 17 Uhr an circa 70 Ständen ein vielfältiges Programm mit Spiel-, Bastel- und Bewegungsangeboten. Wasserspiele, Hüpfburgen, Kinderschminken, kreative Angebote, sportliche Aktivitäten und vieles mehr versprechen Spaß und Abwechslung für die ganze Familie. Auf der Bühne präsentieren junge Remscheider Gruppen ihr Können mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Für das leibliche Wohl ist mit vielen Leckereien und Getränken gesorgt.

Das freie Fahren im ÖPNV gilt an diesem Tag ausschließlich für Kinder unter 15 Jahren. Der Weltkindertag geht auf eine Initiative der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1954 zurück und hat zum Ziel, jedes Jahr auf die Situation und die Bedürfnisse von Kindern weltweit aufmerksam zu machen. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie“.

Die Veranstaltenden freuen sich auf viele kleine und große Gäste.

Schwimmoper

(W.) Weil die Mitarbeitenden des städtischen Bäder-Teams bei einer Veranstaltung im Schwimmsportleistungszentrum gebraucht werden, kann die Schwimmoper am kommenden Wochenende, 20. und 21. September, nur von 9 bis 15 Uhr öffnen. Schwimm-Fans können auf die anderen städtischen Bäder ausweichen. Zum Überblick: <https://www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/baeder/index.php>

Auch in der kommenden Woche gibt's in der Schwimmoper Abweichungen vom normalen Tagesgeschäft. Grund ist die Schwimmveranstaltung „Opera Swim Classics“, ein Kurzbahn-Event, das nun schon zum sechsten Mal vom SV Bayer Wuppertal ausgetragen wird. Die Schwimmoper bleibt daher vom 26. September, 8 Uhr, bis zum 29. September, 14 Uhr, für die Öffentlichkeit geschlossen.

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

Garagentore

meyertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore - Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industrietürsysteme
Roll- und Schweißläufe
Montage Service
Wartung
Rüdiger Meyer, Am Stall 11, 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitte im von Ronsdorf

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
02 02
46 10 53
46 10 54
Krankenfahrten
Großraumwagen
Rollstuhlbeförderung
Kurierdienste
Flughafenfahrten

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staastraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Elektro

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!
www.sonntagsblatt-online.de

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsepestr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
275454

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Garten

Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb
Elfriede-Stremmel-Str. 29
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 4 69 01 27
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Glas

Glas, Spiegel, Facetten Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthauer Str. 41a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Sanitär

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Werbung

WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telefon-Verträge
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Garten

Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Optiker

BÜCHNER
Brillen
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutrinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
4 69 83 72

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Für Sie vor Ort
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!
www.sonntagsblatt-online.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthauer Straße 29 · W.-Ronsdorf

SUDOKU

Lösung vom 14.09.2025

3	5	8	1	2	6	4	9	7
2	7	9	4	8	5	3	1	6
6	1	4	9	7	3	2	8	5
5	6	1	3	4	8	7	2	9
9	8	3	2	6	7	5	4	1
7	4	2	5	9	1	8	6	3
4	2	6	7	3	9	1	5	8
1	9	7	8	5	2	6	3	4
8	3	5	6	1	4	9	7	2

SonntagsBlatt

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

SonntagsBlatt

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd Barmen-Süd Lichtscheid Ronsdorf mit Umland RS-Lüttringhausen

Elektro

Bornewasser e.K.
Meisterbetrieb für Energie- und Gebäudetechnik
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SonntagsBlatt

www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Tankstelle

Tankstellen - Heizöl & Diesel Schmierstoffe - Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

SUDOKU

Elektro

ELEKTRO HALBACH
ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

GASTSTÄTTE

Nolzen
Seit über 160 Jahren Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststae-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ... DANKE!

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staastraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staastraße 30, W.-Ronsdorf • Anna's Lottoladen & mehr, Ascheweg 18, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staastraße 41, Erbschlöer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Das Bekleidungs-Magazin

MODE & MARKEN zu OUTLET-Preisen
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-Preisen
Rauental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag-Mittwoch-Freitag
14.00 - 18.30 Uhr und
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

		7	3		5		
4	3		2				
7						1	3
						3	9
1	9			4		8	
	6		5	7			
		8					2
		6			4		5
	7		2	6			

Sport in der Region

Kinder-Leichtathletiktag

(W.) Am kommenden Samstag (27.09.) veranstaltet der PSV Wuppertal auf dem Sportplatz an der Oberbergischen Str. von 13-16 Uhr einen Kinder-Leichtathletiktag.

Kinder von 3-10 Jahren können in insgesamt sieben Disziplinen an der großen Leichtathletik schnuppern. Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Drei Wurfdisciplinen, zwei Sprungarten, ein Sprint und ein Ausdauerlauf können absolviert werden. An jeder Station werden Punkte verteilt, die in einer Urkunde dokumentiert werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für das leibliche Wohl ist durch das Helferteam des PSV gesorgt.

Wupperwände

(Reg.) Die Wuppertaler Kletterhalle „Wupperwände“ der Sektion Wuppertal des Deutschen Alpenvereins freut sich über die Sportspendenzusage der Stadtparkasse Wuppertal. Das Geld wird in Spielplatzgeräte und spezielle Kinderklettergriffe investiert. Die symbolische Übergabe fand am 11. September an den „Wupperwänden“ statt.

Die Sektion Wuppertal des Deutschen Alpenvereins (DAV) freut sich über die Sportspendenzusage der Stadtparkasse Wuppertal. Mit der Unterstützung sollen Spielplatzgeräte und spezielle Klettergriffe für Kinder angeschafft werden, die auf kindliche Bedürfnisse abgestimmt sind. Ziel des Projekts ist es, den jüngsten Mitgliedern und Gästen der Kletterhalle „Wupperwände“ noch mehr Möglichkeiten zum spielerischen und sicheren Einstieg in den Klettersport zu bieten.

„Wir engagieren uns seit vielen Jahren für den Klettersport in Wuppertal und möchten besonders Kindern eine Umgebung schaffen, in der sie ihre motorischen Fähigkeiten stärken, Selbstvertrauen entwickeln und Spaß an Bewegung erleben können“, erklärt Peter Bannenberg, Vorstandsvorsitzender der Sektion Wuppertal. „Dank der Unterstützung der Stadtparkasse Wuppertal können wir unser Angebot nun gezielt erweitern.“

Die symbolische Übergabe fand am Donnerstag, den 11. September, mit einem Spatenstich vor der Kletterhalle statt.

Der DAV ist mit über 1,5 Millionen Mitgliedern in mehr als 350 selbstständigen Sektionen der größte Bergsportverband der Welt und der fünftgrößte Sport- und mitgliederstärkste Naturschutzverband Deutschlands. Die Sektion Wuppertal hat rund 6.000 Mitglieder und betreut mehrere Outdoor-Kletteranlagen im Stadtgebiet sowie die „Wupperwände“ mit über 2.400 Quadratmetern Kletterfläche.

Beim DAV zählen neben politischer und ideologischer Unabhängigkeit vor allem die Fachkompetenz in allen Bereichen des Alpinismus.

Durch sein Wirken fördert er das Gemeinwohl und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen sowie sozialer und kultureller Herkunft.

FC Remscheid belohnt sich nicht

Deutliche Heimleite für den TSV Ronsdorf

(Ro./PK.) Landesligist FC Remscheid, nach dem Rücktritt von Ferdi Gülcenc noch ohne „echten“ Trainer, belohnt sich einfach nicht. In der Partie beim 1. FC Wülfrath spielten die Röntgenstädter wieder einmal dominant – und mussten am Ende mit einem Pünktchen zufrieden sein (2:2).

Tabellenplatz zwölf ist nicht das, was sich die Mannschaft vorgenommen hatte. Am Sonntag kommt der Tabellenletzte, die Reserve des VfB Hilden 03, in das Röntgenstadion. Um 15.00 Uhr ist Anpfiff.

Ganz anders präsentierte sich der SSV Bergisch Born, der dem SC Union Nettetal bei einem satten 4:1-Sieg keine großen Chancen ließ. Die Borner sind in der Mitte der Tabelle angekommen (Platz zehn).

Am Sonntag reist der SSV an den Niederrhein. Tabellen-nachbar VSF Amern erwartet die Bergisch Borner zum Kräftemessen.

Der TSV 05 Ronsdorf kassierte eine beinahe schon unerklärliche Heimleite: Gegen TuSpo Richrath, einem Team, das normalerweise keine Angst und keinen Schrecken verbreitet, setzte es eine deutliche 1:6-Niederlage.

So müssen die Zebras noch warten, bis sie „oben mitspielen können“. Zur Zeit ist man auf dem siebten Tabellenplatz gelandet und muss nun am Sonntag beim starken Tabellenritten, dem FK Jugoslavija, antreten.

Da war die „alte“ Germania wieder zu sehen: Der SSV Germania 1900 schoss gegen den

SV Rot-Weiß Wülfrath vier Tore, kassierte aber auch genau so viele (4:4). Am Sonntag testet die Germania bei TuSpo Richrath, ob der Gegner wirklich so stark ist, wie die aktuellen Ergebnisse der Langenfelder Elf es vermuten lassen.

Aus der Kreisliga A gilt es, über zwei unentschiedene Partien zu berichten. Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf hatte Blau-Weiß Langenberg zu Gast und spielte gegen die Velberter Mannschaft 1:1.

Mit dem gleichen Ergebnis trennten sich Hellas Wuppertal und der SV Jägerhaus-Linde. Am Sonntag sind die Linder Hausherrn im „kleinen Derby“ gegen die Reserve des TSV 05 Ronsdorf. Die Partie wird um 15.00 Uhr angepfiffen.

Sehr erfolgreiche Dressurstage

Zehn Prüfungen an zwei Tagen in der Gelpe



Maximilian Brune (WRFV) siegte in der S*-Klasse auf „Little P“.

(Foto: LMP)

(Ro./LMP) Die diesjährigen Dressurstage des Wuppertaler Reit- und Fahrvereins (WRFV) in der Gelpe sahen wieder einmal ein großes überregionales Starter:innen-Feld mit 165 Teilnehmenden, die in zehn Prüfungen insgesamt 189 Pferde präsentierten.

Selbst die Kleinsten des WRFV-Nachwuchses konnten dabei ihre ersten Meriten sammeln: Im U10-Führzügel-Wettbewerb holte in einer ersten Gruppe Louise Wende auf „Jojo of Grateful“ den ersten Platz.

In einer zweiten Gruppe gewann Luisa Könighoff auf „Clanchoe Golden Shine“, gefolgt von Milana Polischuk auf

„Buffy 58“ und – auf einem geteilten dritten Platz – Minah Tumczak auf „Old Scotch vom Hamfeldsberg“ und Elodie Kehrenberg auf „Melyn“.

In der WBO-Dressur schaffte Marleen Störmer für den WRFV auf „Quasar 22“ den ersten Platz. Paulina Menzel landete mit „Cara 190“ auf Platz 3.

Michele Chantal Schmitz belegte in der Kl. L* Trense den dritten Platz auf „Fil 3“.

In der Kl. A 4-6j. belegte Maximilian Brune auf „Volbeat HM“ den ersten und auf „Dejah Vu“ den dritten Platz. Dazwischen landete Alina Altenhofen mit „First Date IV“ auf dem zweiten Platz. Alina

Altenhofen war in dem Wettbewerb gleich mit drei Pferden angetreten.

Maximilian Brune startete sogar mit sieben Pferden in drei Wettbewerben. Er holte zudem auf „Gut Wettkam's Fanta“ einen dritten Platz in der Kl. M* Kandare.

Seine Höchstleistung lieferte der Pferdewirtschaftsmeister, der sein Handwerk bei keiner geringeren als der achtfachen Olympiasiegerin Isabell Werth gelernt hat, jedoch in der Kl. S*Kandare. Auf seinem Westfalen-Wallach „Little P“ setzte er sich hier auf dem ersten Platz deutlich von der Konkurrenz ab.

Saisonfinale in der Bezirksliga

Kopf-an-Kopf-Rennen im M18-Junioren-Tennis

(Ro./LMP) Nach der Auftaktbegegnung in der Tennis-M18-Berzirksliga mit dem 3:3 zwischen Grün-Weiß Elberfeld und Blau-Weiß Ronsdorf (das SONNTAGSBLATT berichtete) ist diese Gruppe 057 in den letzten Wochen spannend geblieben.

Grün-Weiß Elberfeld holte anschließend einen 6:0-Sieg bei Rot-Weiß Remscheid und ein 3:3-Unentschieden gegen den Leichlinger TV. Blau-Weiß Ronsdorf gewann hingegen mit

4:2 beim Leichlinger TV und mit 5:1 gegen Blau-Weiß Elberfeld. Das Ronsdorfer Team vom Rädchen ist damit vor dem letzten Medenspieltag Tabellenführer mit 5:1 Tabellen- und 12:6 Matchpunkten. Grün-Weiß Elberfeld von Kapellen liegt mit 4:2 Tabellen- und ebenfalls 12:6 Matchpunkten knapp dahinter.

So kommt es also am letzten Spieltag zum zeitversetzten Fernduell der Nachbarvereine, die bisher beide ihrer Favori-

tenrolle gerecht wurden.

Grün-Weiß Elberfeld braucht am 20. September einen Sieg bei BW 1919 Elberfeld auf der Tennisanlage In der Beek, um seine Chance zu wahren. Die Matches beginnen um 9.00 Uhr.

Blau-Weiß Ronsdorf hat es dann am 27. September – ebenfalls ab 9.00 Uhr – selbst in der Hand. Ein Sieg auf der heimischen Anlage am Rädchen würde den sicheren Aufstieg in die Verbandsliga bedeuten.

Sprachförderprojekt Vorschulkinder



Den Kurs begleiteten (v.l.n.r.): Randa Karkutli, Tabea Scheven, Ruth Hottenbacher und Randa Issa. (F.: privat)

(Ro.) Der Verein Miteinander in Ronsdorf e.V. (MiR e.V.) hat ein Jahr lang im Kellersfeld ein ganzheitliches Sprachförderprojekt für Kinder mit Migrations- und Fluchthintergrund durchgeführt. Das von der „Brigitte und Peter vom Hemdt-Stiftung“ mit 10.000 Euro geförderte Projekt richtete sich an Vorschulkinder, die noch keinen Kindergartenplatz erhalten hatten.

An vier Tagen in der Woche wurden zehn Kinder im Alter

von zwei bis vier Jahren von zwei pädagogischen Leitungen und zwei Ergänzungskräften betreut und gefördert. An diesen Tagen erlernten die Kinder mit Ritualen, Liedern, Sprach- und Bewegungsspielen sowie beim Basteln und Malen spielerisch die Grundlagen der deutschen Sprache und soziale Kompetenzen für den Kindergarten. Das Spielzeug wurde um Montessori-Materialien ergänzt. Ziel war es, durch eine gezielte sprachliche und soziale

Förderung eine Brücke zwischen Familie, Kita und Schule zu schlagen. Viele Kinder begannen aktiv zu sprechen, verfügten über einen wichtigen Grundwortschatz, können Zwei- und Mehrwortsätze bilden und haben wichtige soziale Fähigkeiten gelernt wie teilen, trösten und Rücksichtnahme auf andere Kinder. Die Eltern waren froh über die Vorbereitung ihrer Kinder auf den Kindergarten und wussten auch die sprachlichen Fortschritte sehr zu schätzen.

Der Vorsitzende des Vereins MiR e.V. Sebastian Straßburger zeigte sich bei der Verabschiedung am Ende des Kurses beeindruckt von der Entwicklung der Kinder im Laufe des Jahres: „Eine Fortsetzung des Programms ist wünschenswert – auch im Hinblick auf die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit im Stadtteil. Die zuständigen Mitarbeiter:innen der Stadt Wuppertal bestätigen uns das immer wieder.“



Renault
Rendezvous

20. September 2025 von 10 bis 16 Uhr

Erleben Sie
den Renault 4 E-Tech elektrisch
und eine tolle Auswahl an Oldtimern



Wir laden Sie herzlich ein,
unser *renaultviertes* Autohaus neu zu entdecken.
Freuen Sie sich auf einen besonderen Tag voller Highlights:

- Premiere des neuen **Renault R4 E-Tech**
- Probefahrten mit dem **R4 E-Tech** und **R5 E-Tech**
- Stilvolle Oldtimer aus den **1960er – 1990er Jahren**
- Eine **Renault Estafette als Foodtruck** – mit original bergischen Waffeln

Kommen Sie vorbei, genießen Sie die besondere Atmosphäre und feiern Sie mit uns automobiler Geschichte und Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autohaus GmbH + Co. KG
BERGHAUS
GS. J. Wisniewski • I. Gabriel

Autohaus Berghaus GmbH & Co. KG
Renault Vertragshändler
Trecknase 10-12, 42897 Remscheid
Tel. (0 21 91) 96 70-0, www.autohaus-berghaus.de



SCHÖNER WASCHEN WUPPERTAL
STAUBENTHALER STR. 12-14
42369 WUPPERTAL



WUPPERTAL-WASCHPARK.DE
MO. - SA. 06:00 - 22:00 UHR



Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



Sport in der Region

BTV Ronsdorf Graben gewinnt Kreispokal



Die erfolgreiche Herrenmannschaft des BTV Ronsdorf Graben. (Foto: privat)

(Ro.) Die Herrenmannschaft des BTV Ronsdorf Graben hat am Sonntagabend den Kreispokal in der Sporthalle Wichlinghausen gewonnen. Dabei setzen sich die Grabener zunächst im Halbfinale gegen die zweite und daraufhin im Finale gegen die dritte Mannschaft der Südwest Baskets durch.

Das Halbfinale fand für die Herren um 10 Uhr zu einer sehr ungewöhnlichen Uhrzeit statt. Da an dem Tag in der SH Wichlinghausen jedoch die Finalsple alle Altersklassen ausgetragen wurden, musste früh mit den Spielen begonnen werden. So ging es zu Beginn des Tages im Halbfinale gegen die Oberliga-Mannschaft der SW Baskets Wuppertal. Die junge zweite Mannschaft der SW-ler wurde durch zwei erfahrene Spieler ergänzt.

Die Herren der Ronsdorf Grabener hingegen musste erstmalig in der neuen reduzierten Aufstellung antreten. Die Leistungsträger Maximilian Marcus und Marco Braun, seines Zeichens Spielertrainer der letzten Saison, stehen für die kommende Saison nicht zu Verfügung. So müssen die übrigen „Herren-Spieler“ die Last verteilt übernehmen, gleichzeitig wird die Mannschaft durch Spieler aus der eigenen Jugend wie Tobias Bäcker und Vincent Kirchner ergänzt. Dies ist ein Ergebnis der intensiven Jugendarbeit, die im BTV Ronsdorf Graben seit Jahren betrieben wird, sodass schon die 15-jährigen Spieler früh an die Herrenlandesliga herangeführt werden können.

Das Spiel war durchgehend eng. Die Grabener Herren

konnten sich zwischendurch immer mal wieder absetzen, die SW-ler schafften es jedoch stets das Spiel knapp zu gestalten. Die Jungs der SW Baskets Mannschaft kamen über viel Laufbereitschaft und intensive Verteidigung, während die Ronsdorfer sich mit mehr Erfahrung und körperlicher Überlegenheit – vor allem durch den Topscorer der vergangenen Landesliga-Saison Felix Marcus – entgegenstellten.

Am Ende konnten die jungen Männer des BTV Ronsdorf Graben sich knapp durchsetzen, sodass es dann am Abend gegen die dritte Herrenmannschaft der SW Baskets ging, die sich am Vormittag gegen den Remscheider SV durchgesetzt hatten. Das Spiel war vom Spielstil her ausgeglichener. Auch die dritte Mannschaft

der SW-ler spielten mehr mit erfahreneren Spielern, dafür jedoch mit deutlich weniger Tempo als die zweite Mannschaft. Gleichzeitig konnten die Ronsdorfer hier vermehrt die Jugendspieler einsetzen, die viel Druck in der Verteidigung aufbauten. Auch hier konnten sich die Grabener zwischenzeitlich leicht absetzen, während sich die SW-ler mit erfolgreichen Würfen von außen stets wieder zurückkämpfen konnten. Mit vier Punkten Vorsprung ging es in den letzten Angriff der SW-ler, sodass die Grabener Herren noch einmal verteidigen mussten und danach die Zeit ausspielen konnten. Somit konnte der Kreispokal mit einem knappen 43:41-Sieg für den BTV Ronsdorf Graben gewonnen werden.

Der Finaltag des Kreispokals eignete sich als hervorragende Vorbereitung für die kommende Landesliga-Saison, in der es vor allem gegen Mannschaften aus dem Kölner Raum geht. Klar ist jedoch auch geworden, dass sowohl die Herren- als auch die Jugendspieler weiter als Mannschaft daran arbeiten müssen, die ausscheidenden Leistungsträger der letzten Saison auszugleichen.

Die Heimspiele finden sonntags um 12 Uhr in der Sporthalle Blutfinke in Ronsdorf statt. Zuschauer:innen sind herzlich dazu eingeladen, die junge Mannschaft dort anzufeuern.

Leserbrief

Hütchenspieler im Tal

Wer Phantasie hat, kann sie von Osten kommend, bei gutem Wetter schon jetzt in der Morgensonne strahlen sehen, die imposante Hängebrücke zwischen Königs- und Kaiserhöhe, durch die tanzenden Menschen, die sie überqueren, leicht schwingend, natürlich, weil Wuppertal eine der Hauptstädte des Jazz ist und es schließlich schon einer der Leitsätze der frühen Jazzera war, dass es schwingen muss.

Andere sehen immer häufiger Vohwinkel und das dortige BUGA-Lokal als öffentliche Anlaufstelle unter wabernden Nebeln, die sich an manchen Tagen bis nach Elberfeld und Barmen in Rat und Stadtverwaltung ausbreiten. Transparenz gehört nicht zu den vorrangigen Zielen der BUGA-Protagonist*innen. Staunend konnte man beispielsweise aus der Wuppertaler Rundschau erfahren, dass aus Sicht der BUGA-Gesellschaft eine Reduzierung des BUGA-Areals von 480.000 Quadratmetern (zweite BUGA-Machbarkeitsstudie) auf 275.000 Quadratmeter (dritte Studie) keine Verschlechterung darstellt und nur Vorteile bringt: Besucher könnten nun das Gelände an einem Tag „schaffen“, was bei der ursprünglichen Planung nicht möglich gewesen wäre. Ach ja, und die neue Variante soll naturschonender sein.

Die Finanzplanung, die vor allem auf öffentliche Fördergelder setzt, die erst noch beantragt und bewilligt werden müssen, sei, wie die Wuppertaler Rundschau berichtete, laut BUGA-Gesellschaft nicht „utopisch“, sondern „absolut realistisch“. Und laut OB Uwe Schneidewind seien zentrale Projekte „so“ nur mit der BUGA zu verwirklichen. Nicht möglich seien ohne die BUGA - abgesehen von der Hängebrücke und der Seilbahn - „die Sanierung des Vohwinkler Bahnhofs durch die Bahn, ein mehrere Hundert Wohneinheiten umfassendes, in einen Park

eingebettetes Wohngebiet auf dem Loksuppen-Areal, ein Landschaftspark auf dem alten Gärtnerei-Gelände (...), ein großer Sport- und Spielpark an der Nordbahntrasse, die Sanierung der Zoosäle durch einen Investor, ein Parkhaus und ein lange gewünschtes Parkraumkonzept für das Zooviertel“, alles in allem „ein gewaltiger Investitions- und Zukunftsschub für Vohwinkel und ganz Wuppertal.“ Stimmt das? Hat das mal jemand recherchiert? Gäbe es keine alternativen Realisierungsmöglichkeiten für die einzelnen Projekte? Oder ist das unscheinbare Wörtchen „so“ entscheidend, sozusagen der Notausgang in Richtung Unbestimmtheit?

Besonders dicht ist der Nebel, der auf der angekündigten „umfassenden Bürgerbeteiligung zur Mitbestimmung“ im Rahmen des „Gemeinschaftsprojekts für die ganze Stadt“ (siehe Grund 2 in dem Papier „10 Gründe für die BUGA 2031 in Wuppertal“, das vor dem Bürger*innenentscheid veröffentlicht wurde) liegt. Laut Papier geht es jedoch eher um das Beiprogramm: „Jedes Stadtquartier erhält die Möglichkeit, sich mit eigenen Angeboten und Events zu beteiligen.“

Zum Stand der Bürgerbeteiligung an der BUGA insgesamt ist im Protokoll der Sitzung des Beirats Bürgerbeteiligung am 16. Januar 2025 festgehalten: „So sei (nach Meinung von Teilnehmenden) auch nach der Präsentation (von Vertreter:innen der BUGA-Gesellschaft) nicht klar, wer zu welchem Zeitpunkt wie an der BUGA beteiligt werde.“ Die Wuppertaler sollten sich also keine großen Hoffnungen auf eine zukünftige Mitwirkung machen, zumal ja schon, wie als Reaktion auf diese Kritik aus dem Beirat argumentiert wurde, der „Bürger*innenentscheid zur BUGA“ bereits eine „direkt demokratische Entscheidung darstellte.“

Doch halt: Könnte es nicht sein, dass die Forderungen nach mehr Bürgerbeteiligung auf einem falschen Verständnis von Beteiligung beruhen? Ist nicht in Wirklichkeit der Förderverein das tatsächliche und angemessene Beteiligungsformat? Wer Geld einbringt oder jemanden kennt, der dazu bereit wäre, darf als „Zünglein an der Waage“ mit darüber entscheiden, was und was wie gemacht wird. Der Vorteil dieses Modells: Mit relativ kleinem privatem Geld lassen sich sehr viel größere Summen öffentlicher Steuergelder „hebeln“. Wo bekommt man schon eine Marketingkampagne zu solchen Konditionen?

Die IHK soll zur Zeit erwägen, ein aktives BUGA-Engagement ihrer Mitglieder mit kostenlosen Schuhplattlerkursen zu belohnen. Der Schuhplattler ist bekanntlich ein Tanz, bei dem man sich, in Trachten gekleidet, parallel zum Ausstoßen von Juchzern immer wieder klatschend auf die nackten Schenkel klopf, übrigens laut bayerischer Tourismuszentrale ein ertümlicher Ausdruck purer Lebensfreude.

Wie man nun hört, sollen die Experten im Förderverein im Auftrag der Stadt ein Hütchenspiel entwickeln, bei dem man auf Marktplätzen oder in privater Runde zu Hause wetten kann, wo sich die Bürgerbeteiligung verbirgt. Testspieler haben erzählt, dass die Bürgerbeteiligung immer nur kurz zu sehen sei, wenngleich in leuchtenden Farben, und dann nicht mehr, egal, wie lange man spiele.

Einige Testspieler wollen bemerkt haben, dass aus den Hütchen, wenn man sie sich über die Ohren stülpt, eine Männerstimme zu vernehmen ist, mal schmeichlerisch-werbend und mal sich in Beschimpfungen und Drohungen gegen die BUGA-Kritiker ergehend.

Georg Wilke
Elfriede-Stremmel-Str. 53

Unser Wochenend-Rätsel

munter, unbekümmert	ausdehnen, vergrößern	Zahlungsanweisung	US-Pop-Sängerin	Wassersturz bei Schaffhausen	deutscher Reichspräsident (Friedrich)	einerlei, gleichartig	aufgrund dessen	Opernsolo-gesang	Beamter des gehobenen Dienstes	Brand; Schließbefehl	Sichler	französischer Maler (Edgar)
Zeitabschnitt von sieben Tagen	leidenschaftlich streben	schwierig, gefährlich	Nahrungsbestandteil	Muse der Liebesdichtung	Last	zauberkräftige Flüssigkeit	Körperstellung	ein Gewebe	Sportart, Ballspiel	Vorderasiat, Perser	ungeschlechtl. Fortpflanzungsstelle	griechischer Meergott
möglich	Pflanze mit Brennhaaren	Ausflug (englisch)	vulkan. Gesteinschmelzfluss	Zweig der Polizei (Kzw.)	Richtungsangabe	englischer Maler (William)	Buch-Bogenformat	Abstreitender	alt-ägyptische Königin	Täuschung	früherer Lanzenreiter	
Betrieb, Institut	Quizveranstaltung	kostspielig	verborgen, geheim	zermürrt, ausgebrannt	hinunter, abwärts	Fluss zur Saale	radioaktives Schwermetall	unbestimmter Artikel	Fisch-eier	sauber, unbeschmutzt	junges Rind	
Ausdehnungsbegriff	europäisches Gebirge	unverändert bestehen bleiben	Idee ohne reale Grundlage	nordische Währungseinheit	Abendkleid	Stachel-tier	bayerisch, österreichisch: Alm	Dynastie im alten Peru	von Wasser umgebenes Land	ein Indogermane		
Langspiel	Felsen-gemeine	edle Blume	kleiner Rhododendron	leise fließen oder fallen	Nachbar-schaft	britischer Admiral (Horatio)	Porzellanstadt in Oberfranken	Tatkraft, Spannkraft				
ein Quiz lösen	poetisch: Frühling	Teufels-sitz, Ort der Verdammnis	an einer höher gelegenen Stelle	nicht ganz schließen (Tür)	Stadt am Niederrhein	verbilligter Dauerbezug	Kanal in dt. Küstenstädten	US-Sänger: ... Diamond	Fußball-mannschaft	nicht bei Trost (ugs.)		
großer Lärm, Krach	ungebraucht	in hohem Maße	Knoblauchsoße	afrikanischer Paarhufer			frühere ital. Währung (Mz.)					

SONNTAGSBLATT: Das Forum für Ihre Leserbriefe
Die im SONNTAGSBLATT veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bitte beachten Sie: Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Als die Bauern aufbekehrten

(Lü./PK.) Warum sich die australische Historikerin Lyndal Roper (die sehr gut deutsch spricht) ausgerechnet für die Bauernkriege vor 500 Jahren interessiert, bleibt eine interessante Frage. Der Bauernkonflikt fand auf „deutschem Boden“ in einem recht eng begrenzten Umfeld statt. Der Mittelpunkt der Auseinandersetzungen zwischen Bauern und „Herrschaft“ im Jahre 1525 muss im heutigen Schwaben verortet werden. Zu diesem Thema sind aktuell sieben neue Bücher erschienen. Johannes Bauer, Pfarrer a. D., stellte im Literaturcafé im F(1)air-Weltladen in der Gertenbachstraße das von Lyndal Roper vor. „Eigentlich“, so Haun, „ist das Thema zu vielfältig, um es in einem Buch zu erklären, geschweige denn in einem Literaturcafé.“ Recht hatte er, denn trotz arg gestraffter Erzählweise dauerte seine Vorstellung knapp zwei Stunden. Fünfzehn an Geschichte interessierte Gäste folgten ihm gerne und hochkonzentriert.

Als Ausgangspunkt des Geschehens, das später als Bauernkrieg bekannt wurde, muss Memmingen angesehen werden. Der Bauernaufstand gegen die immer rigider werdenden „Anordnungen“ der Herrschenden weitete sich schnell aus und bezog auch Zürich, Nürnberg und Freiburg mit ein. Die spätere Phase des Aufstandes reichte bis Sachsen und in die Steiermark hinein, im Westen bis nach Lothringen. „Ein Deutschland“, so Johannes Haun, „gab es am Anfang des 16. Jahrhunderts noch nicht. Als Zentrum des europäischen Kontinents wurde Nürnberg angesehen.“ Auch die Religionen waren noch nicht völlig entwickelt. Und in dieser uns total fremden Zeit wurden die Bauern „als Deppen“ dargestellt. In-teressen kolidierten, der „Spießrutenlauf“ bekam traurige Berühmtheit und wurde zu einer fürchterlichen Bluttat. Es war eine Kultur des Antiklerikalismus. „Man konnte die Geistlichkeit nicht leiden.“ Dabei wollten die Bauern im Grunde etwas sehr Einfaches: Den Inhalt der Bibel verinnerlichen. Dabei entstanden die ersten Gedanken zur später so genannten

Demokratie. Das Ganze endete für die Bauern traurig: Sie wurden immer mehr unterdrückt. Ihre Vision, Bauern zu freien Menschen zu machen, ließ sich nicht sofort umsetzen. Erst Philipp Graf von Hessen bot so etwas wie eine Lösung an, die in den zwölf Memminger Artikeln ihren Ausdruck fanden. Diese Artikel haben inhaltliche Verbindungen zur amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung. Einige der in den zwölf Artikeln angesprochenen Themen konnten erst mit der Revolution 1848/49 umgesetzt werden. In den folgenden drei Jahrhunderten der frühen Neuzeit begehrten die Bauern kaum noch gewaltsam auf. Die Möglichkeit, Missstände auf dem Rechtsweg abzustellen, machte die gewaltsame „Lösung“ unattraktiv. „Für die Freiheit“, Lyndal Roper, geb. Ausgabe 36 Euro. Dazu: „Der Bauernkrieg“ von Thomas Kaufmann, geb. Ausgabe 35 Euro. Genaueres zu zwölf Memminger Artikeln unter: de.wikipedia.org/wiki/Zwölf_Artikel